



Bad Teinach- Zavelstein

Ausgabe 34 | 19. August 2020

Diese Ausgabe erscheint auch online

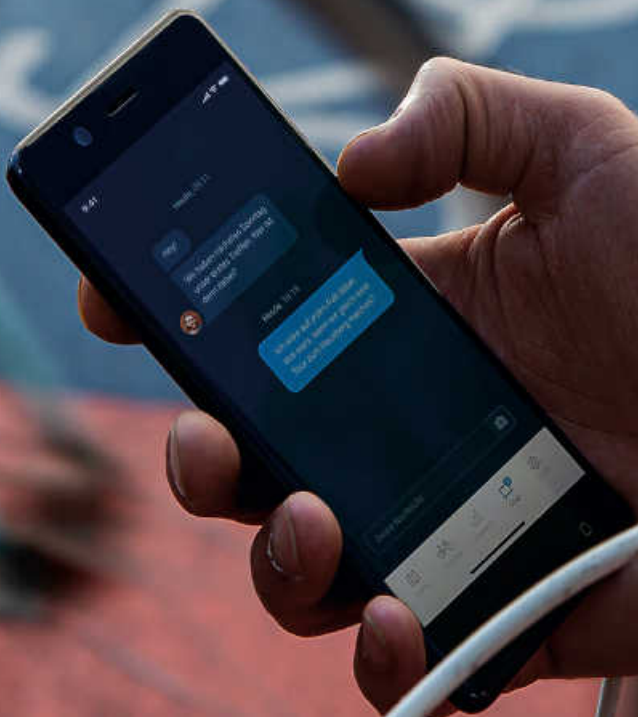
Aktuell

Notdienste auf Seite 6



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima



Klima-Bündnis

Überwältigendes Ergebnis bei der ersten Teilnahme!





Bürgermeister Wendel: „Die ganze Stadt ist mitgeradelt“

Es sind beeindruckende Zahlen, die die Bad Teinach-Zavelsteiner während des dreiwöchigen Stadtradelns zusammengefahren haben. 26 563 Kilometer sind es am Ende. Da ist auch Bürgermeister Markus Wendel mächtig stolz.

Es war nicht gerade das beste Fahrradwetter bei der Siegerehrung der Bad Teinach-Zavelsteiner Stadtradler in der Schloßberghütte. Nieselregen ließ die Verantwortlichen kurzerhand umdisponieren und die Veranstaltung nach innen verlegen.

Bürgermeister Markus Wendel war sichtlich stolz, dass sich in den 21 Tagen des Stadtradelns (vom 22. Juni bis 12. Juli) 103 aktive Bürger auf den Drahtesel schwingen. 26 563 Kilometer sind am Ende zusammengekommen. „Das ist ein tolles Ergebnis“, freute sich Wendel. Mit der Aktion könne man die eigenen, aber auch die CO₂-Emissionen der Stadt senken. 3905 Kilogramm hat man in den drei Wochen eingespart.

„Wirklich die ganze Stadt ist mitgeradelt“, zeigt sich Wendel erfreut darüber, wie die Aktion gleich beim ersten Mal ankam. Vor allem im Stadtteil Schmieh hat das Thema eingeschlagen wie eine Bombe. Kein Wunder also, dass die Dorfgemeinschaft Schmieh als Team mit 36 Radlern als klarer Sieger hervorgeht. Sage und schreibe 12 109 Kilometer hat die Gruppe erradelt. Der aktivste war Hans Lörcher. Er allein legte 1028,7 Kilometer zurück. Wendel berichtete, dass andere Bürger den quirligen Lörcher mit seinem Rad selbst in tiefster Nacht gesichtet haben wollen. Ganz so sei es auch nicht gewesen, meinte der Schmieher Vorzeigeradler bescheiden. Nichtsdestotrotz ist er täglich zur Arbeit und zurück gefahren mit dem Rad. „Wenn man dann noch ein paar Schlenker fährt, hat man schnell um die 27 Kilometer. Und das am Abend wieder zurück, da kommt eben was zusammen.“

Wendel hob wiederum auf die besonderen Umstände rund um die Corona-Pandemie und die damit oft einhergehende Kurzarbeit ab: „Viele haben dadurch ungewollt mehr Zeit.“ Und diese werde dann eben beispielsweise genutzt, um sich

sportlich zu betätigen – sei es Wandern, Walken oder Radfahren. Das Stadtradeln hätte dann noch dazu geführt, dass man „ein CO₂-ausstoßendes Gefährt“ zu Gunsten des Fahrrades weglasse. Darüber hinaus passe die Aktion perfekt in die Zeit, da der Landkreis sich mit den Kommunen daran gemacht habe, die Radwegebeschilderung zu vereinheitlichen und auf den bundesweiten Standard zu bringen.



„Das hebt die ganze Radinfrastruktur im Kreis auf ein neues Niveau“, ist Wendel nahezu euphorisch ob der nun einheitlichen Beschilderung. Im nächsten Jahr wird man die neue Beschilderung wohl wieder testen können. Denn da waren sich beim Ausklang des Abends alle sicher: Bad Teinach-Zavelstein ist 2021 wieder beim Stadtradeln dabei. Ob der Erfolg dann wieder so durchschlagend ist? Die Zahlen zeigen jedenfalls: Im Landkreis ist Bad Teinach-Zavelstein an den Kilometern pro Einwohner gemessen einsame Spitze. 8,45 Kilometer hat rechnerisch jeder Einwohner zurückgelegt. In diesem Ranking folgt nach Bad Teinach-Zavelstein Althengstett mit 6,89 Kilometer pro Einwohner. „Diese Statistik taucht viel zu selten auf, da sind wir nämlich die besten im Kreis, das ist der Hammer“, freute sich Gundolf Greule, einer von vier radelnden Gemeinderäten.

Stichwort Ranking: Für die besten Radler gab es noch einige Preise. Und da ließ sich die Stadtverwaltung nicht lumpen: Neben Urkunden und Müsliriegeln gab es auch Radtrikots, Gutscheine für die Wildline in Bad Wildbad und für das gesamte Siegerteam der Dorfgemeinschaft Schmieh sogar noch einen Hüttenabend.

Text: Sebastian Buck



v. l. Markus Wendel, Franziska Bürkle, Johannes Schaible, Hans Lörcher, Verena Großmann, Andrea Greule, Michaela Nothacker, Siegfried Pfrommer



einfach mal...

GENIESSEN

**KULINARISCHE
WANDERUNG**



**MIT
SCHWARZWALD-GUIDE
JÜRGEN RUST**

Samstag, 05. September 2020

11:00 Uhr • Anmeldung erforderlich

(49,00 € pro Person exkl. Getränke)

www.teinachtal.de





Teinachtal-Touristik



Waldgang mit Robert Roller

„Was Sie schon immer fragen wollten...“

Termin: Donnerstag, 27.08.2020

Start: Bad Teinach, Teinachtal-Touristik

Uhrzeit: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Anmeldung erforderlich: über die Teinachtal-Touristik,
Tel. 07053 9205040 oder: info@teinachtal.de

Teilnahme kostenfrei!

Kommen Sie mit zu einem familienfreundlichen Spaziergang in die umliegenden Wälder. Unser ehemaliger Förster Robert Roller zeigt Ihnen die Wunder unserer Natur. Atmen Sie durch in frischer, gesunder Waldluft. Entspannen Sie sich beim Plätschern eines Baches. Für die meisten Menschen ist der Wald nur grüne Kulisse für ihre Freizeitaktivitäten. Doch Wald ist ein Gesamtkunstwerk der Natur, das voller Wunder steckt und noch immer nicht ganz entschlüsselt ist. Förster i.R. Robert Roller wird versuchen, bei dieser Tour einen Einblick in die geheimnisvolle Welt des Waldes zu geben.

Bitte beachten Sie, dass die aktuellen Hygieneregeln eingehalten werden müssen!



7. Kulinarische Wanderung rund um Bad Teinach

Termin: Samstag, 05. September 2020

Start: 11:00 Uhr

Treffpunkt: Bad Teinach, Freibad-Parkplatz

Dauer: 6 - 7 Stunden,

ca. 10 km Wegstrecke und 250 Höhenmeter

Kosten: 49,00 € pro Person (exklusive Getränke)

Anmeldung: erforderlich über die Teinachtal-Touristik unter
Tel. 07053 9205040 oder unter info@teinachtal.de



Schwarzwald-Guide Jürgen Rust und seine Ehefrau Gabi freuen sich auf zahlreiche Gäste, die sie dieses Mal „auf den Spuren der Vergangenheit“ begleiten.

Renommierete ansässige Wirte ermöglichen den Gästen an diesem Tag eine unvergessliche Wanderung auf herbstlichen Wald- und Wiesenwegen.

Das bedeutet, kulinarische Vielfalt bei den einzelnen Schlemmer-Stationen und Genuss mit allen Sinnen. Die frische Schwarzwaldluft und atemberaubende Aussichten machen Appetit auf mehr und bescheren den Wanderfreunden eine Auszeit vom Alltag! Gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung und Wanderstöcke werden empfohlen.

Bitte beachten Sie, dass die aktuellen Hygieneverordnungen eingehalten werden müssen.

Kleine Veranstaltungsformate im Advent statt Weihnachtsmärkte im Landkreis Calw

Die Städte und Gemeinden im Landkreis Calw haben sich mehrheitlich darauf geeinigt, in diesem Jahr keine Weihnachtsmärkte durchzuführen. Stattdessen sollen kleinere Veranstaltungsformate die Bürger der Region und Gäste durch die Adventszeit begleiten.

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Herausforderungen für die Durchführung von Veranstaltungen, Festen und Märkten haben in diesem Jahr auch Auswirkungen auf die Planungen und die Durchführung der Weihnachtsmärkte in der Region. Noch bis zum 31. Oktober sind Veranstaltungen mit mehr als 500 Personen verboten und eine gesonderte Verordnung für Märkte und Feste ist zwar angekündigt, besteht aber noch nicht.

Vor dem Hintergrund unsicherer Planungen und aus Vorsorge gegenüber den möglichen Besuchern, Händlern und Schauspielern der bekannten und beliebten Weihnachtsmärkte, haben sich die Städte und Gemeinden im Landkreis Calw in mehreren Abstimmungsrunden mehrheitlich darauf verständigt, diese Veranstaltungen in der bisher bekannten Form in diesem Jahr nicht durchzuführen. Ausschlaggebend für die Entscheidung sind neben der nach wie vor unsicheren Lage und der Entwicklung rund um die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Infektionen auch die strengen Auflagen an Hygiene-Konzepte, Besucherlenkung und Abstandsregelungen, die sich auf den Weihnachtsmärkten schwer umsetzen und kontrollieren lassen. Auf Wunsch der Kreiskommunen zu einem einheitlichen Vorgehen in der Frage, ob und wie die Weihnachtsmärkte geplant und durchgeführt werden sollten, konnten gemeinsame Fragen und Gedanken in einem Abstimmungsprozess ausgetauscht werden. Am Ende stand dann die Entscheidung für den Landkreis Calw, in diesem Jahr flächendeckend auf die Durchführung von Weihnachtsmärkten zu verzichten. Vielmehr haben sich die Verantwortlichen aus den Städten und Gemeinden darauf verständigt, kleinere und andere Veranstaltungsformate im Advent zu planen und durchzuführen, um so die Bürger der Region und Gäste durch den Advent zu begleiten. So sollen zum Beispiel weihnachtliche Führungen, Wanderungen, kleine Konzerte und Adventsbeleuchtungen in den Innenstädten dafür sorgen, dass vorweihnachtliche Stimmung in der Region Einzug hält. Nach jetzigem Stand sollen Veranstaltungen so geplant und umgesetzt werden, dass für alle Beteiligten, Teilnehmer, Anbieter und Veranstalter die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen verträglich und verhältnismäßig eingehalten werden können. Besucherlenkung durch vorherige Anmeldung zu Führungen und Veranstaltungen, sowie Einlassbeschränkungen und Hygienemaßnahmen gehören ebenso dazu wie eine konstruktive Mitwirkung und Vorinformation der Besucher und Gäste. Über die konkreten Planungen zu den Veranstaltungen wollen sich die Städte und Gemeinden im September weiter austauschen, um dann auch auf die aktuellen Entwicklungen und Maßnahmen zum Umgang mit der Corona-Pandemie reagieren zu können.

Wandertipps

FREI.GANG über Ritter und Bergleute

Die neu initiierten FREI.GÄNGE laden Sie dazu ein, weniger bekannte Ziele und Wege zu erkunden und so die Natur in und um das Teinachtal und Calw stressfrei und sicher zu entdecken.

Bei unserem Wandertipp dieses Mal heißt es: Glück auf! Unweit der mittelalterlichen Bergwerkstadt Neubulach führt Sie dieser FREI.GANG vorbei an zahlreichen Highlights für die ganze Familie. Mit dabei: das Silberbergwerk Hella-Glück-Stollen, der Fledermauspfad, Geigerles Lotterbett und die Ruine Waldeck. Unweit davon: den Spielplatz Wasen und der Minigolfplatz in Neubulach.



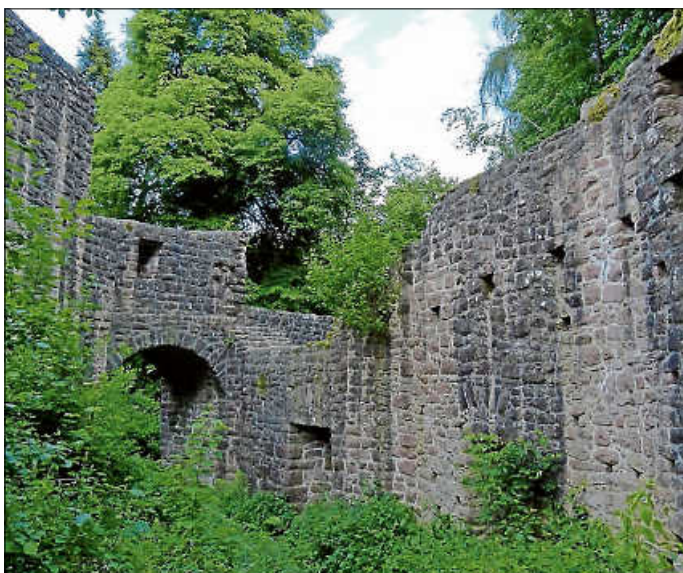
Details zur Tour finden Sie z.B. beim Tourenportal Outdooractive. Wir wünschen Ihnen viele schöne Eindrücke bei dieser neun Kilometer langen Runde!



Freiblick ins Teinchtal



Am Hella-Glück-Stollen



Burgruine Waldeck

Veranstaltungshinweise



„Raus ins Kloster“ 2020

Sonntag, 06.09.20; 20:30 Uhr

Open Air Konzert auf der Bühne Calw-Hirsau

Teil 2

Ladies & Gentlemen

Ein Abend mit Calwer Stimmen

„Männer mag man eben – und Frauen sowieso“

STIMM 3 & die Männerstimmen der Aurelius Sängerknaben Calw

Leitung: Martina Theurer & Bernhard Kugler

Karten und
Informationen
www.rausinskloster.de



Stadtverwaltung



Bürgermobil ausgesetzt – Unterstützung für hilfsbedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger wird angeboten



Der Betrieb des Bürgermobils ist aufgrund der Corona-Pandemie seit Montag, 16. März 2020, ausgesetzt. Mitbürgerinnen und Mitbürger, die dringend auf Unterstützung angewiesen sind (Einkaufsdienst, Apotheke o. ä.) können sich telefonisch an die Stadtverwaltung wenden. Von dort wird dann die Unterstützung organisiert und individuell vereinbart, auf welche Art und Weise geholfen werden kann. Telefonnummer der Stadtverwaltung: 07053/9292-0

Verwaltungsstelle geschlossen!

Am Montag bleibt die Verwaltungsstelle in Zavelstein geschlossen. Wir bitten um Beachtung!



VERLAGSTIPPS:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.



NOTDIENSTE



ÄRZTETAFEL

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst in den sprechstundenfreien Zeiten:
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Kostenfreie Onlinesprechstunde: docdirekt.de
Rufnummer für Krankentransporte: Telefon 07051 19222

Allgemeine Notfallpraxis am Klinikum Calw, Eduard-Conz-Straße 6, 75365 Calw, Sa., So. und FT. 8-22:00 Uhr
Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Freudenstadt, Krankenhaus Freudenstadt, Karl-von-Hahn-Straße 120, 72250 Freudenstadt, Sa., So. und FT. 9-15 Uhr.

ZAHNÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

22.08.2020 (08:00 Uhr) - 24.08.2020 (08:00 Uhr)
J. Schleicher, Wildbader Str. 31, 75323 Bad Wildbad,
Tel: 07081/7071

TIERÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

Diese Woche kein Tierarztnotdienst

NOTDIENST DER APOTHEKEN:

Mittwoch, 19.08.2020

Schwarzwalder-Apotheke Schömburg, 75328 Schömburg bei Neuenbürg, Lindenstr. 22, Tel. 07084-6900

Donnerstag, 20.08.2020

Quellen-Apotheke Bad Liebenzell, 75378 Bad Liebenzell, Wilhelmstr. 4, Tel. 07052-1385
Stadt-Apotheke Bad Wildbad, 75323 Bad Wildbad, Uhlandplatz 1, Tel. 07081-1335

Freitag, 21.08.2020

Kloster-Apotheke Calw-Hirsau, 75365 Calw (Hirsau), Liebenzeller Str. 30, Tel. 07051-51444

Samstag, 22.08.2020

Enztal-Apotheke Enzklösterle, 75337 Enzklösterle, Friedenstr. 6, Tel. 07085-7173
Obere Apotheke Bad Liebenzell, 75378 Bad Liebenzell, Sonnenweg 5, Tel. 07052-3564

Sonntag, 23.08.2020

Rosen-Apotheke, 75365 Calw (Heumaden), Heinz-Schnauffer-Str. 45, Tel. 07051-3323
Stadt-Apotheke Neubulach, 75387 Neubulach, Julius-Heuss-Str. 21, Tel. 07053-6000

Montag, 24.08.2020

Waldenser-Apotheke, 75382 Althengstett (Neuhengstett), Schillerstr. 9, 07051-30300

Dienstag, 25.08.2020

Spitzweg-Apotheke, 75365 Calw (Stammheim), Friedhofstr. 21, Tel. 07051-3344

Mittwoch, 26.08.2020

Schlehangäu-Apotheke Gechingen, 75391 Gechingen, Hauptstr. 17, Tel. 07056-9647770
Flößer-Apotheke, 75323 Bad Wildbad (Calmbach), Wildbader Str. 31, Tel. 07081-5647

Praxis Dr. med. Ulrike Günther

Ärztin für Allgemeinmedizin - Badeärztin
Badstraße 14, 1. Stock, Telefon 2261
Bitte Voranmeldung!
Sprechstunden: Montag bis Freitag 7.30 - 12 Uhr
Montag und Donnerstag Nachmittag 16 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Praxis Dr. med. Reinhard Röhner

Arzt für Anästhesie
Poststraße 17, Telefon 1702 und 0151 64618849
Sprechstunden:
Montag 8 - 12 Uhr und von 16 - 19 Uhr
Dienstag 8 - 12 Uhr und von 15 - 19 Uhr
Mittwoch 16 - 18 Uhr
Donnerstag 18 - 21 Uhr
Freitag 8 - 12 Uhr und von 16 - 19 Uhr
und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis

Dr. med. dent. Heiko Schilling

Bad Teinach, Badstr. 15, Telefon 07053 8366
Behandlung nach Vereinbarung

Dieter Ertel, prakt. Tierarzt

Praxis für Groß- und Kleintiere
Im Steinlaible 5, Zavelstein, Telefon 8536
Sprechstunden: Mo., Di., Do., Fr. 14.30 - 15.30 Uhr
Montag und Mittwoch 9.30 - 10.30 Uhr;
Mittwoch und Freitag 19 - 20 Uhr und nach Vereinbarung.

Gesundheitsquelle Bad Teinach

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.00 - 13.30 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
Arznei-Bestellungen außerhalb der Öffnungszeiten direkt bei ApoRegio: www.aporegio.net oder Tel. 07052 8161811
Telefon Gesundheitsquelle:
07053 9697580, Fax 9697581

Diakonie

Diakoniestation Teinachtal

Hilfe, die sich sehen läßt!

Allmandweg 2, Altes Schulhaus Liebelsberg 75387 Neubulach-Liebelsberg

Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Montag – Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr

Geschäftsführung

Beate Nothacker
Telefon 0 70 53 / 96 20-0
Fax 0 70 53 / 39 31 368

Pflegedienstleitung (PDL) Elfriede Messal

Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag / Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr
Telefon 0 70 53 / 96 20-1

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe (EL)

Helene Rothfuß
Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Montag / Mittwoch 14.00 - 16.30 Uhr
Telefon 0 70 53 / 96 20-2

Beratungsstunde der Diakonie

mittwochs (EL) 15.00 – 16.00 Uhr
donnerstags (PDL) 15.00 – 16.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeit ist ein Anrufbeantworter in Betrieb.



Telefonverzeichnis

Sprechstunden der Stadtverwaltung und der Teinachtal-Touristik
Hauptamt + Stadtkasse

Amt für öffentliche Ordnung

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	14:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag	14:00 - 16:30 Uhr

Teinachtal-Touristik

Montag - Freitag	08:00 - 12:00 Uhr
	14:00 - 17:00 Uhr

Verwaltungsstelle Zavelstein + Heimatmuseum

(Außenstelle Teinachtal-Touristik)

Montag	14:00 - 16:30 Uhr
--------	-------------------

Fernsprechverzeichnis

Bürgermeister Wendel	9292-20
Vorzimmer - Frau Pfetzer	9292-21
Ausländeramt, Einwohnermeldeamt - Frau Pfetzer	9292-21
Botendienste - Frau Lutz	9292-22
Friedhofsverwaltung - Frau Huissel / Herr Wentsch	9292-23
Bauamt - Herr Padubrin	9292-25
Bauamt - Herr Wentsch	9292-41
Mitteilungsblatt - Frau Jäkel	9292-29
Ordnungsamt - Frau Pfetzer	9292-21
Gewerbeamt - Frau Pfetzer	9292-21
Pässe, Ausweise - Frau Huissel	9292-23
Renten - Frau Balzer-Jansen	9292-38
Sozialamt - Frau Balzer-Jansen	9292-38
Stadtarchiv - Herr Rauser	9292-35
Stadtkämmerei - Herr Mönch	9292-24
Stadtkasse - Frau Ebner	9292-28
Stadtkasse - Frau Kläiber	9292-31
Stadtkasse - Frau Jackson	9292-42
Stadtkasse - Frau Schmidt	9292-37
Standesamt - Frau Balzer-Jansen	9292-38
Ortsverwaltung:	
Zavelstein	920613
Teinachtal-Touristik	
Frau Bürkle	9205041
Frau Nothacker	9205043
Herr Stahl	9205042
Frau Magenreuter	9205040

Forstrevier Bad Teinach-Zavelstein

Revierförster Frank Lindenberger, Forstrevier Kaffeehof,
Alte Liebenzellerstr. 22, 75378 Bad Liebenzell
Tel. 07052 9309944, Fax 07051 795-577,
Mobil 0172 7603808, E-Mail: Frank.Lindenberger@kreis-calw.de

Kindergarten:

Kleinkindgruppe Bad Teinach	Tel. 07053 920344
Kindergarten Emberg	Tel. 07053 8769
Kindergarten Sommenhardt	Tel. 07053 8767
Kindergarten Zavelstein	Tel. 07053 8485

Achtung Redaktionsschluss!

Für das Amtsblatt der Stadt Bad Teinach-Zavelstein ist der
Redaktionsschluss auf

Montag 10:00 Uhr

festgesetzt.

Wir bitten um Einhaltung dieses Termins.

Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt
werden. Tel.: 07053/9292-29, Fax: 07053/9292-40,
E-Mail: aktuell@bad-teinach-zavelstein.de

Jubilare



Herzlichen Glückwunsch!

Am 27.08. wird Frau Marija Kellermann

70 Jahre alt.

Sonstige Informationen



Müllabfuhr

In allen Stadtteilen:
Mittwoch, 19. August 2020
Bioabfall

Landratsamt

LANDKREIS
CALW

Amtliche Bekanntmachungen

Geschwindigkeitskontrolle

Am Freitag, 07.08.2020 wurde in Bad Teinach, Kentheimer
Straße, Höhe Freibad-Parkplatz in der Zeit von 06:00 Uhr bis
09:00 Uhr eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt.

Die Kontrolle erbrachte folgendes Ergebnis:

Gemessene Fahrzeuge:	323
Erlaubte Geschwindigkeit:	50 km/h
Eingestellter Grenzwert:	59 km/h
Überschreitungen bis 10 km/h:	15
Überschreitungen von 11 bis zu 15 km/h:	6
Überschreitungen von 16 bis zu 20 km/h:	0
Überschreitungen von mehr als 20 km/h:	1
323 Fahrzeuge in Fahrtrichtung:	Station Teinach

Feuerwehren und der Kreis Calw weisen auf eine hohe Brandgefahr in den Wäldern hin

Die anhaltende Trockenheit hat die Vegetation und die obere Bodenschicht auch im Landkreis Calw stark ausgetrocknet. Der Deutsche Wetterdienst gibt derzeit die Warnstufe 4 für den Kreis Calw aus, was einer hohen Waldbrandgefahr entspricht.

„Wir hatten in den vergangenen Wochen sehr geringe Niederschläge und auch die Wetterprognosen für die kommenden Tage lassen nur geringe Regenmengen erwarten“, so die Abteilung Forstbetrieb und Jagd im Landratsamt Calw, Georg Breikreutz.

Die Wälder im Kreis Calw weisen einen Nadelholzanteil von über 80 Prozent auf. Wie Breikreutz betont, haben Nadelholzbestände gegenüber Laubwäldern ein größeres Waldbrandrisiko aufgrund der trockenen Streu.

Durch die naturnahe Waldbewirtschaftung, welche die Forstleute nun seit Jahrzehnten betreiben, werden die Laubholzanteile kontinuierlich erhöht. Dennoch gibt es nach wie vor besonders waldbrandgefährdete Bestände, zum Beispiel Kiefernbestände auf trockenen Böden im Gäu, aber auch sonnenbeschienene Nadelholzbestände auf den südlich exponierten Hängen des Schwarzwaldes“, erläutert Breikreutz.

Für Teile des Landkreises wird zwar in den nächsten Tagen etwas Entspannung vorausgesagt, was jedoch am Zustand der Bodenschichten nichts verbessert. Die Waldbrandgefahr bleibt unverändert hoch. Viele Gemeinden haben ihre offiziellen Grillstellen derzeit gesperrt, was vorübergehend auch so bleiben wird.

„Die Feuerwehren im Landkreis Calw haben Waldbrandkonzepte auf ihrer jeweiligen Gemarkung ausgearbeitet und sind somit gut aufgestellt. Der aufgeklärte Bürger und Waldbesucher ist der beste Schutz gegen Waldbrände. Daher appellieren die Feuerwehren im Kreis Calw an alle Waldbesucher, sich diszipliniert und nach den aufgeführten Vorgaben zu verhalten“, so das Landratsamt Calw.

Die Behörde weist deshalb nachdrücklich auf die wichtigsten Regeln zur Waldbrandvermeidung hin. Hierbei ist in einigen Punkten auf die durch die Corona-Verordnung der Landesregierung sowie ggf. durch die jeweilige Kommune festgelegten weitergehenden Regelungen zu achten.

- Vom 1. März bis 31. Oktober gilt im Wald ein grundsätzliches Rauchverbot.



- Feuer machen ist nur an den offiziellen, fest eingerichteten Feuerstellen auf den Grillplätzen erlaubt; teilweise mussten diese bereits gesperrt werden. Die angebrachten Verbotschilder müssen unbedingt beachtet werden!
- Verboten ist das Grillen im Wald auf mitgebrachten Gartengrillgeräten.
- Offenes Feuer außerhalb des Waldes muss mindestens 100 Meter vom Waldrand entfernt sein.
- Keine Glasflaschen wegwerfen - die Scherben können wie eine Lupe wirken.
- Vorsicht beim Parken über trockenem Gras, durch die Hitze des Motors kann sich die trockene Vegetation entzünden.
- Keine Waldwege zuparken, die Feuerwehren benötigen die kompletten Wegbreiten dringend bei ihren Löscharbeiten im Wald.
- Keine brennenden Gegenstände oder Zigarettenkippen aus dem Fahrzeug werfen. So kann schnell ein Vegetations- oder Waldbrand entstehen.

Sollte Rauch oder Feuer im Wald entdeckt werden, melden Sie dies sofort über den Notruf 112. Dabei ist eine möglichst präzise Ortsangabe, wo sich das Feuer befindet, sehr wichtig. Hierbei helfen diverse Apps im Smartphone, die eine genaue Position durch GPS Daten anzeigen. Genauso wichtig ist es, die Waldwege bei einem Löscheinsatz frei zu halten. Ein Feuerwehrauto benötigt eine Fahrspurweite von rund 3 Meter. Hier ist ein Schattenparkplatz der Waldbesucher, der den halben Anfahrtsweg zuparkt, wenig hilfreich.

Landkreis Calw investiert erneut in den Breitbandausbau

Der Landkreis Calw investiert zusammen mit seinen Städten und Gemeinden erneut in den Breitbandausbau, diesmal mit einer Gesamtsumme von 29,2 Mio. Euro. Nach einem großen Ausschreibungsverfahren erhält die Netze BW GmbH den Auftrag, als Generalunternehmer (GU) in neun kreisangehörigen Städten und Gemeinden (Altensteig, Bad Liebenzell, Bad Wildbad, Dobel, Gechingen, Haiterbach, Neuweiler, Simmersfeld und Unterreichenbach) innerörtliche Glasfasernetze mit einer Gesamtlänge von 180 km zu errichten. Landrat Helmut Riegger und Steffen Ringwald, Geschäftsführer der Netze BW, unterzeichneten am 12. August in Bad Liebenzell-Monakam den entsprechenden Folgevertrag.

Die ersten Bagger werden in den Ausbaugemeinden noch im Spätsommer 2020 rollen. Bis spätestens zum 31.12.2022 werden alle Bauarbeiten abgeschlossen sein. Nach Abschluss der Bautätigkeiten wird das Glasfasernetz dem privaten Netzbetreiber NSWnetz überlassen, der Endkundendienste und Produkte wie Internetanschlüsse, Telefon oder IP-TV bereitstellt. Er ist auch der spätere Vertragspartner der Endkunden. Für die Bürgerinnen und Bürger in den Ausbaugemeinden werden jeweils Informationsveranstaltungen zum schnellen Internet stattfinden. Bereits im Jahr 2018 wurde die erste große Generalunternehmer-Ausschreibung für den Bau innerörtlicher Glasfasernetze in 27 Ausbaugemeinden in neun Städten und Gemeinden im Landkreis Calw durchgeführt. Die Bauarbeiten befinden sich derzeit in der Ausführung und werden bis Sommer 2021 fertiggestellt sein.

Für Landrat Helmut Riegger bedeutet das zweite Breitbandausbauprojekt dieser Größenordnung im Landkreis Calw einen weiteren Meilenstein in Richtung Zukunft: „Mit unserem ersten Generalunternehmer-Projekt für den Breitbandausbau im Landkreis Calw haben wir bisher nur positive Erfahrungen gemacht – es läuft wie am Schnürchen! Ich freue mich sehr, dass wir nun schon in die zweite Runde gehen und einer flächendeckenden Versorgung des Landkreises mit schnellem Internet wieder einen großen Schritt näher kommen!“

Das Leistungspaket der Netze BW beinhaltet neben dem Verlegen der Leerrohre, die vorausgehenden Planungen, die Montage der Glasfaserkabel, die ausführliche Dokumentation und das gesamte Hausanschlussmanagement. Für die zweite Ausbauphase rechnet die Netze BW mit einer Bauzeit von ca. 28 Monaten. „Wir sind stolz, hier mit dem Eigenbetrieb Breitband des Landkreises Calw den Ausbau des Glasfasernetzes voranzubringen“ betont Steffen Ringwald. „Gerade jetzt in den Zeiten der Corona-Krise, in der immer mehr Beschäftigte im Homeoffice arbeiten, wird deutlich, wie wichtig eine zuverlässige Internetversorgung ist.“

Zeitplan

Juli 2020
31.08.2020

formelle Zuschlagserteilung
Projektbeginn und
Beginn der Planungsleistungen

30.11.2020
31.12.2021

Spätester Zeitpunkt des Baubeginns
Fertigstellung von mind. 40 % der geplanten innerörtlichen Verteilnetze und Fertigstellung aller für das landkreisweite Backbonenet relevanten Trassenabschnitte

30.06.2022

Fertigstellung von mind. 70 % der geplanten innerörtlichen Verteilnetze

31.12.2022

Fertigstellung von 100 % der geplanten innerörtlichen Verteilnetze

Ausbaugemeinden

Altensteig

Industriegebiet Turmfeld, Spielberg, Walldorf

Bad Liebenzell

Beinberg, Maisenbach-Zainen, Unterlengenhardt, Bad Liebenzell Teil

Bad Wildbad

Bergorte, Hünerberg und Meistern

Dobel

Gemeindegebiet

Gechingen

Gewerbegebiet

Haiterbach

Gewerbegebiet Haiterbach, Altnuifra, Haiterbach Nord, Haiterbach Mitte, Beihingen, Oberschwandorf, Unterschwandorf

Neuweiler

Neuweiler Gewerbegebiet, Neuweiler Teil, Hofstett, Agenbach, Zwerenberg, Breitenberg

Simmersfeld

Simmersfeld Teil, Fünfbronn

Simmozheim

Verteilnetz, Backbonetrassen

Unterreichenbach

Dennjacht, Unterreichenbach Teil



Symbolische Unterzeichnung des Generalunternehmer-Vertrags im Dorfczentrum Bad Liebenzell-Monakam

Foto: Eigenbetrieb Breitband Landkreis Calw



Eigenbetrieb Breitband Landkreis Calw

Foto: Eigenbetrieb Breitband Landkreis Calw

Impressum

Herausgeber: Stadt Bad Teinach-Zavelstein - Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Markus Wendel, Rathausstraße 9, 75385 Bad Teinach-Zavelstein - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Austausch zum Stabilitäts- und Zukunftspakt im Landratsamt

Landrat Helmut Riegger hat sich jüngst mit dem innenpolitischen Sprecher der CDU Thomas Blenke, dem kommunalpolitischen Sprecher der CDU Ulli Hockenberger sowie den beiden Bürgermeistern Ulrich Bünger (Freie Wähler, Wildberg) und Dietmar Fischer (CDU, Bad Liebenzell) zu den Finanzhilfen des Landes ausgetauscht. Das Paket mit einem Gesamtvolumen von rund 4,27 Mrd. Euro sieht eine Kompensation der Einnahmerückgänge und der Mehraufwendungen bei den Kommunen durch die Corona-Pandemie vor.

Landrat Riegger sprach den Abgeordneten seinen Dank für den kommunalen Stabilitäts- und Zukunftspakt aus. In der Corona-Pandemie ist das Miteinander zwischen Land und Kommunen ganz besonders gefragt. Die Herausforderungen – gerade auch in finanzieller Hinsicht sind enorm. „Die Finanzhilfe ist daher ein starkes Signal für die Zukunftsfähigkeit der Städte und Gemeinden“, wie der Kreischef resümierte. So werden beispielsweise die für 2020 angenommenen Gewerbesteuerausfälle der Kommunen ausgeglichen. Außerdem stärkt das Land das Gesundheitsamt des Landkreises mit zusätzlichen Stellen.

Auch Bürgermeister und Kreisvorsitzender des baden-württembergischen Gemeindetags Ulrich Bünger dankte den Abgeordneten für dieses einmalige Paket. Es gebe den Kommunen Planungssicherheit und erhalte deren Investitionsfähigkeit, was mit Blick auf die anstehenden Projekte von großer Wichtigkeit sei.

Abgeordneter Blenke, der den Austausch initiierte, betonte, dass die Kommunen mit diesem umfassenden Finanzpaket so gestellt werden, als hätte es Corona in diesem Jahr nicht gegeben.

Im Rahmen des kommunalpolitischen Austausches wurden außerdem noch Themen wie die Durchführung von Gemeinderats- und Kreistagssitzungen in Form von Videokonferenzen und die Umstellung der Städte und Gemeinden auf das neue kommunale Haushaltsrecht besprochen.



Innenpolitischer Sprecher der CDU Thomas Blenke, Landrat Helmut Riegger, Bürgermeister Ulrich Bünger, Kommunalpolitischer Sprecher der CDU Ulli Hockenberger und Bürgermeister Dietmar Fischer (v.l.)
Foto: Landratsamt Calw

Erstes LEADER-Kleinprojekt eingeweiht

Neue Tische und Stühle für das Hofcafé des Hofbauernhofs in Loßburg-Schömborg

Passend zu den hohen Temperaturen wurde das Hofcafé des Hofbauernhofs in Loßburg-Schömborg jetzt mit neuen Sitz- und Tischgarnituren ausgestattet. Die Möbel wurden als Kleinprojekt von der LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) mit Mitteln der Bundesrepublik Deutschland, des Landes Baden-Württemberg sowie der Landkreise Calw und Freudenstadt gefördert.

Das Hofcafé erstrahlt nun in neuem Glanz, wie auf der Internetseite des Hofbauernhofes zu lesen ist. Denn vor der

Anschaffung der neuen Tische und Stühle bestand das Mobiliar aus Dachbodenfunden und anderen zusammengewürfelten Einzelstücken. Mit den neuen Möbeln wird der Komfort erhöht, eine gemütlichere Atmosphäre geschaffen und das Hofcafé auch als Veranstaltungsort aufgewertet.

Andreas Hofstätter, einer der drei Gesellschafter des Hofbauernhofes, freute sich für die gesamte Belegschaft und für die Gäste des Hofcafés, als er die Förderplakette von Dajana Greger, Geschäftsführerin der LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald, entgegennahm. „Mit der Förderung möchten wir die Arbeit, die Sie hier leisten, unterstützen. Die Belieferung von bis zu 700 Haushalten pro Woche mit selbst erzeugten Lebensmitteln, der Betrieb von Hofladen und Hofcafé und der damit verbundene Erhalt von neun Arbeitsplätzen sind ein wichtiger Beitrag für die Lebensqualität in der Region und zur Landschaftspflege,“ so Greger.

Hofführung bei 34 °C

Von den hofeigenen Erzeugnissen konnten sich die Besucher des Hofcafés auf der anschließenden Hofführung selbst überzeugen. Trotz sengender Mittagshitze folgten ca. 15 Interessierte den Ausführungen von Andreas Hofstätter und Roland Lübbertsmeier. Nach einer kurzen Einführung zur Geschichte und zum Grundgedanken des Hofes erklärten sie an mehreren Stationen ihre Arbeit und Wirtschaftsweise.

Beim Gemüseanbau auf den angrenzenden Gemüseäckern steht die Bodengesundheit an erster Stelle. Der biologisch-dynamische Anbau von ca. 25 verschiedenen Gemüsesorten und die Bodenpflege (Fruchtfolge, Düngung nur mit hofeigenem Mist, Bearbeitung mit Pferden anstatt Traktoren) haben laut Hofstätter und Lübbertsmeier in den vergangenen 15 Jahren zu einer deutlichen Bodenverbesserung geführt.

In den Ställen des Hofes und auf den weitläufigen Weiden werden Schweine, Rinder, Hühner und Ziegen gehalten. Die Haltung und Ernährung der Tiere geschehen nach den Grundsätzen, eine möglichst hohe Qualität der Produkte wie Fleisch und Eier sowie das Wohl für die Tiere zu gewährleisten.

In der hofeigenen Backstube werden selbstgebackene süße und salzige Backwaren sowie Brot aus Getreide in Demeter Qualität hergestellt.

Die Produkte des Hofbauernhofes können im Hofladen erworben oder direkt im Hofcafé genossen werden. Zusätzlich besteht mit der Ökokiste die Möglichkeit, sich eine Auswahl dieser Produkte direkt nach Hause liefern zu lassen. Mehr Informationen hierzu gibt es unter <https://www.hof-bauern-hof.de>.

Regionalbudget für Kleinprojekte

Auch für das Jahr 2021 vergibt die LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald wieder Fördermittel für Kleinprojekte, die dazu beitragen, den Nordschwarzwald als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum zu sichern und weiterzuentwickeln. Wichtig dabei ist, dass die Projektkosten 20.000 Euro netto nicht überschreiten und die Maßnahme innerhalb eines Jahres umgesetzt und abgerechnet wird. Weitere Informationen zum Regionalbudget unter www.leader-nordschwarzwald.de.



Andreas Hofstätter (Erster v. l.) vom Hofbauernhof nimmt die Förderplakette für Kleinprojekte von Dajana Greger (Dritte v. l.), Geschäftsführerin der LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald, entgegen.
Foto: LEADER Aktionsgruppe NSW



Übung der Bundeswehr vom 2. bis 4. September 2020

Im Gemeindegebiet findet im Zeitraum vom 2. bis 4. September 2020 eine Übung der Bundeswehr statt. Die Bevölkerung wird gebeten, sich von den Einrichtungen der übenden Truppe fernzuhalten. Gleichzeitig wird besonders auf die Gefahren eventuell liegendegebliebener Sprengmittel, Fundmunition und dergleichen hingewiesen. Sollten derartige Gegenstände aufgefunden werden, ist die nächste Polizeidienststelle zu verständigen. Das Sammeln, der Erwerb und der Verkauf dieser Gegenstände sind verboten und ziehen strafrechtliche Folgen nach sich.

Interessant und informativ



Raiffeisenbank im Kreis Calw eG schenkt dem Kindergarten Emberg ein Hochbeet

Hoch, höher, Hochbeet:

Kleiner Garten soll bei Kindern Bewusstsein für gesunde Lebensmittel schaffen



Die RAIFFEISENBANK IM KREIS CALW unterstützt mit Mitteln aus dem Gewinnsparen den Kindergarten Emberg mit einem Hochbeet. Der Kindergarten hat einen Bausatz für das Beet sowie passende Erde und Samen für Kürbis, Oregano, Thymian und Radieschen erhalten.

Durch den praktischen Umgang mit dem Hochbeet werden die Themen Natur und Lebensmittel für die Kinder unmittelbar erfahr- und erlebbar. Die Kinder können den gesamten Prozess vom Säen über die Pflege

beim Wachsen bis hin zum Ernten erfahren. Damit lernen sie auch, über einen längeren Zeitraum Verantwortung zu übernehmen und entwickeln ein Bewusstsein für gesunde und verantwortungsvoll erzeugte Lebensmittel sowie regionale Produkte. Das Hochbeet soll dazu beitragen, dass die Kindergartenkinder sehr früh einen bewussten Umgang mit der Natur erlernen und vorausschauend mit der Zukunft umgehen - ganz im Sinne der Leitperspektive der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Unter dem Motto „Garten³ - hoch, höher, Hochbeet“ haben die Volksbanken und Raiffeisenbanken im Land gemeinsam mit dem Gewinnspareverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken Baden-Württemberg, den Raiffeisen-Märkten, der Pädagogischen Hochschule Heidelberg sowie dem Ministerium für Ländlichen

Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg eine Initiative gestartet, möglichst viele Kindergärten und Grundschulen mit einem Hochbeet auszustatten.

„Wir unterstützen dieses sinnvolle, landesweite Projekt sehr gerne, da es neben den reinen Bildungsthemen zusätzlich Werte wie Verantwortung und nachhaltiges Handeln vermittelt. Diese Werte sind auch das Fundament unserer Genossenschaftsbank“, stellt Tobias Mohn, Leiter der Privatkundenbank heraus. In einer immer komplexer werdenden Welt sei es wichtig, jungen Menschen dabei zu helfen, sich prägender Werte bewusst zu werden, soziale Kompetenz zu entwickeln sowie Verantwortung für sich und die Mitmenschen zu übernehmen. „Und außerdem macht es ungemein viel Freude, mit den selbst gepflanzten und geernteten Lebensmitteln aus dem eigenen kleinen Hochbeet-Garten etwas Leckeres zu kochen“, sagte Mohn.

Klinikverbund Südwest

Zusätzlicher Infoabend für werdende Eltern in den Kliniken Calw

Da der Infoabend für werdende Eltern stark nachgefragt ist, bietet das Team der Geburtshilfe an den Kliniken Calw einen zusätzlichen Termin an.

Normalerweise finden Infoabende für werdende Eltern in der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe an den Kliniken Calw immer am 1. Donnerstag im Monat statt. Um die notwendigen Corona-Schutzmaßnahmen gewährleisten zu können, ist die Teilnehmerzahl pro Abend beschränkt. Um allen werdenden Eltern, die Interesse haben, sich über das Leistungsangebot rund um den Kreißaal und die Wochenstation zu informieren, zeitnah die Möglichkeit dazu zu geben, bietet das Team der Geburtshilfe nun einen zusätzlichen Termin am 27. August von 18.30 bis 20 Uhr an.

Auch dieser Abend wird gemäß den Corona-Schutzmaßnahmen durchgeführt, auch die Kreißaalführung muss weiterhin entfallen. Hier hat sich der Klinikverbund Südwest etwas einfallen lassen: den Virtuellen Rundgang. Unter www.klinikverbund-suedwest.de können sich werdende Eltern die Geburtshilfe virtuell anschauen und erhalten so einen sehr guten Eindruck von den Räumlichkeiten der geburtshilflichen Abteilung.

Desweiteren gilt an diesem Abend selbstverständlich Mund-Nasen-Schutz-Pflicht, die Nies- und Hustenetikette ist ebenso einzuhalten wie die Distanzregelung und die Händedesinfektion. Da alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen das Formular „Einlass-/Besucherregistrierung während der Corona Pandemie“ ausfüllen müssen, wird darum gebeten, einen eigenen Stift mitzubringen. Selbstverständlich kann das Formular auch vorab schon ausgefüllt werden. Es ist unter www.klinikverbund-suedwest.de auf der Seite der Corona-Informationen herunterzuladen.

Die Personenzahl wird auf maximal 12 Paare beschränkt. Eine Anmeldung bis spätestens einen Tag vor dem Infoabend ist daher erforderlich, wenden Sie sich hierzu bitte an das Sekretariat unter der Telefonnummer 07051 14-42252. Die Veranstaltung findet im Gemeinschaftsraum der Kliniken Calw, im 4. OG statt.

Alle weiteren Kurse, die wieder stattfinden, sind im Veranstaltungskalender unter www.klinikverbund-suedwest.de zu finden.

Soziale Dienste



Deutsches Rotes Kreuz



Hausnotruf des DRK in Corona-Zeiten

Gerade ältere Menschen zählen in Zeiten von Corona weiterhin zur Risikogruppe und sollen zum eigenen Schutz zu Hausen bleiben. Besuche sollen nicht empfangen und Kontakte minimiert werden. Gerade deswegen machen sich viele Angehörige von alleinlebenden älteren Menschen große Sorgen - was geschieht bei einem häuslichen Unfall oder bei einem medizinischen Problem? Für diese älteren Menschen, genauso wie für Personen mit chronischen Erkrankungen, Behinderungen oder anderen besonderen Risiken, ist der Hausnotruf des Deutschen Roten Kreuzes das optimale Mittel, um in den eigenen vier Wänden schnelle und zuverlässige Hilfe zu bekommen.

Mit nur einem Knopfdruck wird der Kontakt zur Hausnotrufzentrale hergestellt. Dort erscheinen sofort die Kontaktdaten des Hausnotrufteilnehmers auf dem Monitor und entsprechende Hilfe wird eingeleitet.

Auch unter den aktuell geltenden Schutzmaßnahmen bietet das Deutsche Rote Kreuz schnelle Hilfe und Unterstützung an. Die Installation des Hausnotrufs erfolgt unter Berücksichtigung der geltenden Hygienevorschriften und Abstandsregeln. Sollte aber in der aktuellen Lage ein Hausbesuch nicht erwünscht sein, ist die Installation des Hausnotrufgerätes auch ohne persönlichen Kontakt möglich.

Weitere Informationen und Beratung hierzu, sowie auch über die mögliche Kostenübernahme durch die Pflegekasse, erhalten Sie beim DRK-Kreisverband Calw e.V. unter der Nummer 07051/7009-140 oder E-Mail sabine.wiegand@drk-kv-calw.de.

**Freibad Bad Teinach-Zavelstein****Das Freibad Bad Teinach bietet Spaß für Groß und Klein**

Das herrlich gelegene Waldfreibad in Bad Teinach ist geöffnet. Das frische Quellwasser wird auf 24° C erwärmt und bietet somit eine angenehme Wassertemperatur. Das Freibad verfügt über einen attraktiven Kleinkinderbereich. Außerdem können sich die Gäste über eine große Liegewiese freuen. Coronabedingt gelten besondere Baderegeln.

Öffnungszeiten: Juni, Juli, August

Dienstag, Donnerstag 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Letzter Einlass: 19:15 Uhr

Badeschluss: 19:45 Uhr

In der Saison 2020 entfällt die Schlecht-Wetter-Regelung.

An Tagen mit starkem Besucheraufkommen behalten wir uns vor, von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr das Bad für eine einstündige Desinfektions- und Hygienepause zu schließen. Alle Badegäste haben dann rechtzeitig die Freibadanlage zu verlassen. Ein Wiedereintritt ist nur bei erneuter Bezahlung des Eintrittsgeldes möglich.

Weitere Informationen unter: www.freibadteinach.de

Bücherei**Stadtbücherei Zavelstein**

Stadtbücherei Zavelstein
im „alten“ Rathaus

Im August wegen Urlaub geschlossen!

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Bildung/Schulen**Fortbildung und Beruf****Ferien sinnvoll für die eigene Karriere nutzen**

Die offiziellen Sommerferien haben bereits begonnen und langersehnte Ferientage stehen für die ein oder andere Frau vor der Tür. Wäre es nicht sinnvoll, die bevorstehenden ruhigeren Zeiten auch für sich zu nutzen, um über das berufliche Fortkommen, den Wiedereinstieg, eine Weiterbildung, Neu- oder Umorientierung oder gar eine Existenzgründung nachzudenken? Hilfestellung sei es als Impuls oder Vertiefung der eigenen Überlegungen gibt es für Frauen in Form einer professionellen, kostenlosen und trägerneutralen Beratung bei der Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald.

Das individuelle Beratungsgespräch dauert etwa 1 Stunde und ist kostenfrei.

Das Angebot umfasst:

- Einzelberatungen zu allen Fragen des beruflichen Wiedereinstiegs, der Neuorientierung, des Aufstiegs oder der Weiterbildung
- Einstiegs- und Orientierungsberatung für Existenzgründerinnen
- Hilfestellung bei Bewerbungen und Arbeitsplatzsuche

Termine sind nach telefonischer Anmeldung oder per mail möglich.

Mehr Informationen unter www.frauundberuf-nordschwarzwald.de.

Anmeldung und Kontakt:

Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald

Tel.: 07452 930-110, E-Mail: sanwald@pforzheim.ihk.de

Kirchliche Mitteilungen**Evangelische Kirchengemeinde
Kirchspiel Bad Teinach****Wochenspruch:**

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

1. Petrus 5,5b

Gasthaus	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten	Ruhetag
Hotel Terme	Otto-Neidhart-Allee 5, Bad Teinach	07053 / 290	Mo-Fr: 17:00 bis 22:00 Uhr, Sa, So und Feiertag: 12:00 -22:00 Uhr	
Schloßberghütte	Otto-Neidhart-Allee 5, Bad Teinach	07053 / 290	Mo bis So: von 11:00 bis 21:00 Uhr	
Hotel Lamm	Badstraße 17, Bad Teinach	07053 / 1809931	Mi bis Mo: ab 17:00 Uhr, Sa und So: ab 11:00 Uhr	Dienstag
Gasthof Pension Waldhorn	Hintere Talstraße 9 Bad Teinach	07053 / 8821	Mo-Mi und Fr-Sa: ab 17:00 Uhr, So: von 11:00 bis 14:00 Uhr (bei schönem Wetter: 17:00 Uhr - 20:00 Uhr)	Donnerstag
Café Zavel	Marktplatz 10, Zavelstein	07053 / 1809473	Fr bis So: von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Berlins Hotel Krone	Marktplatz 2, Zavelstein	07053 / 92940	Gourmetrestaurant Mi-So: ab 18:30 Uhr	Montag und Dienstag
Berlins Hotel Lamm	Marktplatz 3, Zavelstein	07053 / 92940	Sonn- und Feiertage: 12:00 bis 14:00 Uhr und ab 18:00 Uhr	
Wanderheim	Fronwaldstraße 48, Zavelstein	07053 / 8831 oder 07053 / 92940	Mo-So: 11:00 bis 21:00 Uhr	
Kutschkeller im Farrenhof	Hauptstraße 13, Schmieh	07053 / 91063	An allen Wochentagen mit Reservierung möglich- Sa und So bei trockenem Wetter ab 11:00 Uhr	